



STVV 14.12.17 Top 36 Nachtrag Gebührensatzung städtische KITAS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste.

„Bensheim ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt und hat ein breites Angebot an Kinderbetreuung.

Wir haben Kitas in städtischer und freier Trägerschaft. Wir haben einen Waldkindergarten und einen Waldorfkindergarten und mit der AWO eine Firmenkita. Wir haben aber auch eine Tageselternbörse, hier konnten wir diese Woche in der Presse lesen, dass 95 % der Befragten Nutzer diese weiterempfehlen würden.

Bensheim bietet den Familien somit die Möglichkeit eine ganz individuelle Betreuung in Anspruch nehmen zu können.

So vielfältig, wie die Familien, so vielfältig ist unser Angebot.

Und dieses Angebot wird ständig erweitert. Wir werden mindestens zwei neue Betreuungseinrichtungen bauen und wollen damit jedem Kind, welches einen Betreuungsplatz sucht auch einen Platz geben können.

Es ist schön, dass der Bedarf steigt, zeigt dies doch, dass es wieder mehr Kinder in unserer Gesellschaft gibt und die Familien nach Bensheim kommen oder hier bleiben, weil wir eine attraktive Stadt sind.

Auf der anderen Seite lassen wir uns als Stadt die gute Kinderbetreuung auch was kosten. Mit zukünftig über 10 Mio Euro jährlichem Zuschuss an städtischen Haushaltsmitteln, ist diese einer der größten Posten. Die Stadt trägt allein für jeden Kita-Platz im Durchschnitt 56 Prozent der Kosten.

Für uns Grüne aber gut angelegtes Geld.

Die Eltern sollen die Wahlfreiheit haben, ob sie beide arbeiten gehen möchten und fehlende Kinderbetreuung darf nicht der Grund auf Verzicht einer Berufstätigkeit sein.

Trotzdem hat die Stadt auch auf ihre finanzielle Situation zu achten.

Wir haben ein Haushaltskonsolidierungsprogramm und dort ist eine Erhöhung der

Betreuungsgebühren vorgesehen. Diese soll nun ab dem 1.1.18 erfolgen.

Was ändert sich:

in der Krippe bis 3 Jahre wird die Zeit von 8 bis 12.30 Uhr um 20 Euro pro Monat teurer, die Mittagszeit von 12.30 bis 14 Uhr auch um 20 Euro teurer und die Nachmittagszeit von 14 bis 16 Uhr um 10 Euro. Alles pro Monat.

Die Zeiten sind einzeln buchbar und auch an einzelnen Tagen in der Woche- also ganz individuell.

Der Kindergarten ab 3 Jahre wird von 8 bis 12.30 Uhr um 10 Euro teurer, die Mittagszeit von 12.30 Uhr bis 14 Uhr auch um 10 Euro und der Nachmittag von 14 bis 16 Uhr um 5 Euro alles pro Monat.

Mit dieser Erhöhung steigt der durchschnittliche Kosten-Anteil den die Eltern von einem KITA Platz übernehmen von bisher 17 % dann auf 19 %.

Aus unserer Sicht eine moderate und vertretbare Erhöhung.

Ab dem 1.8.18 soll es vom Land einen Elternzuschuss von 136 Euro für jedes Kind über 3 Jahren geben. Dies ist aber kein Zuschuss für die städtischen Leistungen. Die über 10 Mio Euro der Stadt reduziert dies nicht und bei einem weiteren Ausbau der Kinderbetreuung, wird der städtische Zuschuss auch weiter steigen.

Es ist gut, dass das Land Hessen nach der Befreiung der Gebühr für das 3. Kindergartenjahr jetzt einen Zuschuss von monatlich 136 Euro für jedes Kind ab 3 Jahren, also schon ab dem 1. Kindergartenjahr zahlt. Das ist der richtige Schritt in die richtige Richtung.

Was ändert sich zum 1. August:

Für die 3 Jährigen in der KITA erweitert sich das Vormittagsangebot Modul 1 von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Das Mittagsangebot von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr und das Nachmittagsangebot von 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Wir halten es für sinnvoll und stimmen den Vorschlägen der Elternvertreter zu, dass die Krippe zur gleichen Zeit beginnen soll wie die KITA und haben daher einen Änderungsantrag bezüglich der Anfangszeit auf 7.30 Uhr gestellt.

Dies bedeutet, dass der Zukauf der 30 minütigen Randzeit von 7.30 Uhr bis 8 Uhr zum Preis von bisher 15 Euro für die Eltern dann entfällt.

Was ändert sich noch, der Kitaplatz von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr kostet die Eltern dann nur noch 22,50 Euro statt zuvor 135,- Euro.

Weiterhin soll es noch eine Geschwisterermäßigung für Kinder unter 3 Jahre geben, weil das Land den Elternzuschuss nur für Kinder über 3 Jahre zahlt.

Und wenn gleichzeitig mehrer Kinder einer Familie in der KITA, Schulkindbetreuung oder bei Tageseltern betreut wird, soll die Gebühr für das 2.

Kind um 45 Euro und für jedes weitere Kind um 90 Euro reduziert werden.
Sind beide Kinder gleichzeitig in einer Krippe , wird die Gebühr für das 2. Kind um 90 Euro reduziert.

Wir wollen damit Familien weiter entlasten, Härtefälle vermeiden und bitten um Zustimmung zu unserem Änderungsantrag.

Durch all diese Änderungen und auch die Planungen im Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kinderbetreuung entwickelt sich das Betreuungsangebot in Bensheim weiter.

Auch der Neubau von 2 städtischen Kitas, die Sanierungen von KITAS der kirchlichen Träger und die Aufnahme des Familienzentrums als neuen Träger einer Kita zeigen, dass Kinderbetreuung ständigen Veränderungen unterliegt und wir in Bensheim uns darauf vorbereiten.

Durch die Schaffung des dringend notwendigen neuen Wohnraums beim Eulergelände, in der Werner-von-Siemens-Straße und auf dem alten EKZ-Gelände, wird der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen weiter wachsen und der Ausbau der Kinderbetreuung in absehbarer Zeit weitere Entscheidungen fordern.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Änderungsantrag.